

## DD 31: Poster – Physikdidaktik und Inklusion

Time: Tuesday 14:00–16:00

Location: P5

DD 31.1 Tue 14:00 P5

**Inklusives Experimentieren mit Forscherboxen: Die Ansichten der Lernenden.** — •GIULIA PANTIRI<sup>1</sup>, LEA MAREIKE BURKHARDT<sup>2</sup>, THOMAS WILHELM<sup>1</sup>, VOLKER WENZEL<sup>2</sup>, ARNIM LÜHKEN<sup>3</sup>, DIETER KATZENBACH<sup>4</sup> und FATIME BEKA<sup>3</sup> — <sup>1</sup>Institut für Didaktik der Physik, Uni Frankfurt — <sup>2</sup>Abteilung Didaktik der Biowissenschaften, Uni Frankfurt — <sup>3</sup>Institut für Didaktik der Chemie, Uni Frankfurt — <sup>4</sup>Institut für Sonderpädagogik, Uni Frankfurt

In dem Design-Based-Research-Projekt E2piMINT ist ein inklusives und fächerübergreifendes Unterrichtskonzept für die Sekundarstufe I entstanden. Zentrales Ziel des Projektes war es, Lehrkräfte mit geeigneten Unterrichtsmaterialien und -konzepten zu unterstützen, um

Schüler\*innen gemeinsames Lernen zu ermöglichen und ihr Interesse an den Naturwissenschaften und an experimentellen Aktivitäten zu fördern. Dafür wurden zwei Sets von Forscherboxen entwickelt, die Experimente aus Physik, Biologie und Chemie enthalten und sich auf die Themen "Farben" sowie "Kleben und Haften" beziehen. Die Erprobung und Evaluation des Konzepts und der Forscherboxen erfolgte in den Schülerlaboren der Goethe-Universität Frankfurt sowie an Schulen und wurde durch Forschung mit quantitativen und qualitativen Methoden begleitet (Mixed Methods). Der Vortrag stellt zunächst kurz das Konzept und seine inklusiven Merkmale vor und präsentiert dann ausgewählte Ergebnisse aus den Interviews mit den teilnehmenden Schüler\*innen.